ARSENAL Filmverleih präsentiert

TIMBUKTU

Ein Film von **ABDERRAHMANE SISSAKO**

Frankreich/ Mauretanien 2014, 97 Minuten, CS 5.1

BUNDESSTART: 11. Dezember

INHALT

Kidane lebt friedlich mit seiner Frau Satima, seiner Tochter Toya und Issan, einem kleinen, 12 Jahre alten Hirtenjungen in den Dünen, nicht weit von Timbuktu, das in die Hände religiöser Fundamentalisten gefallen ist.

In der Stadt erdulden die Einwohner ohnmächtig das Terrorregime, das von den Dschihadisten eingesetzt wurde, um ihren Glauben zu überwachen. Musik, Gelächter, Zigaretten und sogar das Fußballspielen sind verboten. Die Frauen sind zu Schatten geworden, die versuchen, würdevoll Widerstand zu leisten.

Jeden Tag werden von auf die Schnelle eingesetzten Tribunalen tragische und absurde Strafen ausgesprochen. Kidane und seine Familie bleiben von dem Chaos in Timbuktu verschont. Aber ihr Schicksal ändert sich, als Kidane aus Versehen Amadou tötet, einen Fischer, der seine Lieblingskuh „GPS“ schlachtete. Nun muss er sich den neuen Gesetzen der ausländischen Besatzer stellen.

VERLEIH

Arsenal Filmverleih

Hintere Grabenstraße 20

72070 Tübingen

Tel.: 07071 – 9296 0

Fax: 07071 – 9296 11

info@arsenalfilm.de

PRESSE

Filmpresse Gisela Meuser

Niddastraße 64H

60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 – 40 58 04 17

Fax: 069 – 40 58 04 13

c.schaffrath@filmpresse-meuser.de

STATEMENT DES REGISSEURS

Am 29 Juli 2012 fand in Aguelhok, einer kleinen Stadt im nördlichen Mali, das zu einem großen Teil besetzt ist, ein unsägliches Verbrechen statt, das von den Medien und somit dem Rest der Welt, einfach ignoriert wurde. Ein Paar in den Dreißigern, das mit zwei Kinder gesegnet war, wurde zu Tode gesteinigt

Ihr Verbrechen: Sie waren nicht verheiratet.

Die Szenen ihres Sterbens, die von ihren Folterern online gepostet wurden, sind grauenvoll. Die Frau stirbt vom ersten Stein, der sie trifft. Dem Mann entfährt ein heiserer Schrei, dann herrscht Stille. Kurz danach werden sie ausgebuddelt, nur um weiter entfernt vergraben zu werden.

Aguelhok ist nicht Damaskus oder Teheran. Deshalb wird nichts darüber berichtet. Was ich niederschreibe ist unerträglich, ich weiß. Ich versuche keineswegs, über Schockgefühle einen Film zu promoten. Jetzt, wo ich davon weiß, muss ich in der Hoffnung darauf davon erzählen, dass nie wieder ein Kind später erfahren muss, dass seine Eltern sterben mussten, weil sie sich liebten.

FILMOGRAPHIE ABDERRAHMANE SISSAKO

1989 LE JEU (Kurzfilm)
1993 OCTOBRE (Kurzfilm)
1995 LE CHAMEAU ET LES BÂTONS FLOTTANTS (Kurzfilm)
1996 SABRIYA (Kurzfilm)
1997 ROSTOV-LUANDA (Dokumentarfilm)
1998 DAS LEBEN AUF ERDEN (Langfilm)
2002 HEREMAKONO (REISE INS GLÜCK) (Langfilm)
2006 BAMAKO (Langfilm)
2007 LE RÊVE DE TIYA / 8 (Kurzfilm)
2008 N’DIMAGU «LA DIGNITÉ» (Kurzfilm)
2010 JE VOUS SOUHAITE LA PLUIE (Kurzfilm)

BESETZUNG

Kidane	Ibrahim Ahmed dit Pino
Satima	Toulou Kiki
Abdelkrim	Abel Jafri
Die Sängerin	Fatoumata Diawara
Dschihadist	Hichem Yacoubi
Zabou	Kettly Noël
Issan	Mehdi AG Mohamed
Toya	Layla Walet Mohamed
Imam	Adel Mahmoud Cherif
Anführer der-Dschihadisten	Salem Dendou

STAB

Regie	Abderrahmane Sissako
Drehbuch	Abderrahmane Sissako
	Kessen Tall
Kamera	Sofiane El Fani
Schnitt	Nadia Ben Rachid
Ton	Philippe Welsh
	Roman Dymny
	Thierry Delor
Musik	Amine Bouhafa
Regieassistenz	Demba Dieye
Ausstattung	Sébastien Birchler
Kostüm	Ami Sow
Aufnahmeleitung	Sekou Traoré
Produktion	Les films du Worso / Dune Vision
Koproduzenten	Arches Films - ARTE Frankreich Kino
	Orange Studio
Unter Mitarbeit von	Canal+, Ciné +, ARTE Frankreich, Le Pacte
	TV5 Monde und das “Centre National
	du Cinéma et de l’Image Animée“
In Zusammenarbeit mit	INDÉFILMS 2
Mit Unterstützung von	Doha Film Institut